

Die Christian-Albrechts-Universität will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

Am Historischen Seminar der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum 1. Juni 2018 eine

Juniorprofessur (W 1) für Außereuropäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

im Beamtenverhältnis auf Zeit auf zunächst drei Jahre zu besetzen.

Die oder der zukünftige Stelleninhaber/-in soll das Fachgebiet Außereuropäische Geschichte mit einem epochalen Schwerpunkt im 19./20. Jahrhundert und einem geographischen Schwerpunkt im Bereich der afrikanischen und/oder asiatischen Geschichte vertreten. Erwünscht ist ein Forschungsschwerpunkt in der Verflechtungsgeschichte oder ähnlich gelagerten Ansätzen. Erwartet werden darüber hinaus facheinschlägige Forschungs- und Publikationserfahrung sowie die Bereitschaft zur Einwerbung von Drittmitteln, zur Beteiligung an der Akademischen Selbstverwaltung und zur Kooperation mit dem universitären ‚Zentrum für Afrikanische und Asiatische Studien‘ sowie dem Projektkolleg ‚Intersektionalität interdisziplinär‘. Erwünscht ist zudem die Bereitschaft zur Mitwirkung im Collegium Philosophikum der Philosophischen Fakultät. Bewerber/-innen müssen facheinschlägige Lehrerfahrungen nachweisen oder alternativ ein Lehrkonzept vorlegen.

Erforderlich ist der Nachweis eines facheinschlägigen Studiums und einer qualifizierten Promotion (mindestens magna cum laude oder ein vergleichbares Prädikat). Auf die Einstellungs Voraussetzungen des § 64 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage www.berufungen.uni-kiel.de. Der Umfang der Lehrverpflichtung beträgt vier Semesterwochenstunden während der ersten drei Jahre der Anstellung, sechs Semesterwochenstunden vom vierten bis zum sechsten Jahr. Nach den ersten drei Jahren erfolgt eine Evaluation.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Von der Vorlage von Lichtbildern/ Bewerbungsfotos bitten wir abzusehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Kopien akademischer Zeugnisse) richten Sie bitte unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail bis **15.09.2017** an das Dekanat der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Olshausenstr. 40, 24098 Kiel. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung in elektronischer Form (eine PDF-Datei) an: bewerbungen@philfak.uni-kiel.de

